

Elternbefragung zum Dreijahresplan 2017-20 - Sept. 2016

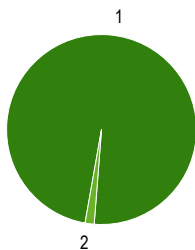
Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	30.09.2016
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung zum Dreijahresplan 2017-20 - Sept. 2016
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	249
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	249
Vollständig beantwortete Fragebogen:	63
Rücklaufquote:	25,3%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	6
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	27,7%

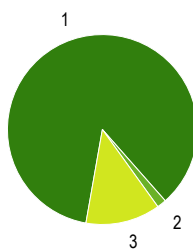
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Der **Dreijahresplan wird dem Thema "Gesundheit"** gewidmet sein. Die geplanten Jahresschwerpunkte sind: 2017/18 "Umwelt und Mobilität", 2018/19 "Bewegung" und 2019/20 "Ernährung".



1	Ich finde diese Schwerpunktsetzung passend	98%	64
2	Ich finde diese Schwerpunktsetzung nicht passend	2%	1
Nennungen (N)			65
Keine Angaben (KA)			3

7 - **Zusammenarbeit Schule-Elternhaus.** Schon kleine gemeinsame Aktionen können eine positive Wirkung haben: z.B. Achtung der Umwelt, Unfallprävention, bewusste Ernährung, Entspannung, angemessener Fernseh- und Medienkonsum, genügend Spiel und Bewegung. Könnten Sie sich vorstellen einzelne Vorhaben für bestimmte Zeit zu Hause mit Ihrem Kind begleitend zu einem Schulprojekt umzusetzen?



1	Ja	86%	54
2	Nein	2%	1
3	Keine Angabe	13%	8
Nennungen (N)			63

Antworten auf offene Fragen

2 - Schwerpunktsetzungen, die ich auch interessant finde – Bitte geben Sie in nachstehend angeführtem Feld Schwerpunktthemen ein, welche Sie alternativ oder zusätzlich interessieren würden

Diese Frage haben 42 von 68 Befragten beantwortet.

Antwort 1

"Gesunde Nutzung" des Internets (social media)

Antwort 2

.

Antwort 3

Ankauf von Lehrmitteln wie z.B. Lehrbüchern für Fächer, wo es noch keine Lehrbücher gibt (z.B. Kunst, Technik).

Antwort 4

Bewegung in der Natur Natur und Müll!!

Antwort 5

bewegungspausen während des Unterrichts schwere Schultasche brain gym Umweltbewusstsein stärken

Antwort 6

christlich-religiöse Erziehung für Kinder, Jesus als wahren Freund kennen lernen

Antwort 7

Das spielerische Erlernen einer Fremdsprache,

Antwort 8

Die Schwerpunkte finden wir für diese Altersgruppe noch verfrüht,sie sollten im Rahmen der Kinder in diesem Alter bleiben, event. sportliche, spielerische Aktivitäten.

Antwort 9

Erste Hilfe Kurse

Antwort 10

Erste Hilfe Sicherer Umgang mit Internet (Cyber)mobbing

Antwort 11

Erste Hilfe Sicherer Umgang mit Internet Mobbing Verkehrserziehung Sexualerziehung

Antwort 12

Freizeitangebote

Antwort 13

Freizeitgestaltung - Stressbewältigung Natur und Umwelt schützen

Antwort 14

gesunde Ernährung

Antwort 15

gesunde Ernährung,Bewegung im Freien,Vorträge für Eltern von Fachkräften,Vorbeugung von Haltungsschäden (zb.schwere Schultaschen), Aufklärung von Fachkräften über negative Folgen von Nikotin, Alkohol, lauter Musik usw., Überforderung bei Hausaufgaben (Schüler haben keinen Zeit für Freizeitsbeschäftigungen)

Antwort 16

Gesundheit,Natur,Freizeit

Antwort 17

Gewalt und Mobbing in der Schule. Umgang und Hilfe für Schüler und Eltern

Antwort 18

Heimat

Antwort 19

Heimat Respekt - Toleranz gegenüber Mitschüler

Antwort 20

Kommunikation

Antwort 21

Kommunikation Gemeinschaft

Antwort 22

Kommunikation, Integration

Antwort 23

Landschaftspflege und Kultur

Antwort 24

Leben in der Gemeinschaft mit Erhaltung der Traditionen

Antwort 25

Leben in der Gemeinschaft: Respekt, Achtung, Wertschätzung, Höflichkeit, Grüßen,

Antwort 26

menschenrechte ,umgang mit den mitmeschen

Antwort 27

Migranten - wie gehen wir damit um, was können wir tun? Wissen wir über andere Religionen Bescheid, leben wir bewusst unseren Glauben?

Antwort 28

miteinander spielen lernen

Antwort 29

Mobbing - Gewalt soziale Medien andere Länder - andere Sitten

Antwort 30

nichts

Antwort 31

passend keine alternative

Antwort 32

Psychische Gesundheit:Werte, Sinn, Resilienz...

Antwort 33

Sicherheit im Straßenverkehr endlich schullotsen auch in unserer gemeinde, da anonym bitte in allen gemeinden aktion verbilligter fahrradhelm

Antwort 34

Sport & Bewegung, Yoga, wo kommt unser Essen her?,

Antwort 35

Sport Identitätsbildung Zukunftspläne-Wünsche Lebensgestaltung- Ziele verfolgen Mein Körper (Schwerpunkt- Pubertät- Aufklärung; dem Alter angepasst)

Antwort 36

Sprachen, Freizeit

Antwort 37

Strategien zur Stressbewältigung Umgang mit dem Medium im Internet

Antwort 38

Tierhaltung ,Leben auf den Bauernhof

Antwort 39

Toleranz - Heimat

Antwort 40

Werte

Antwort 41

Wie verhalten sich Kinder heute in der Gesellschaft?

Antwort 42

Wöchentlicher Schwimmkurs

3 - Jahresschwerpunkt 2017/18 "Umwelt und Mobilität" – Bitte geben Sie in nachstehendem Feld Schlagworte (z.B.: Mülltrennung, saubere Energie, sicherer Schulweg, ...) ein. Diese Sammlung dient der Schule bei der Umsetzung des Jahresschwerpunktes als Anregung und Ideenpool.

Diese Frage haben 60 von 68 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- Müllberge vermeiden,aufwendige Herstellung und Transport von Verpackungsmaterialien und deren Entsorgung im Müllverbrennungssofen in Bozen - Sorgfältiger Umgang mit Trinkwasser - weite Transporte von Lebensmittel

Antwort 2

Alternative Energie

Antwort 3

Alternativen zum Plastik Müllsäuberungsaktion Müllvermeidung - Ideenwetbewerb

Antwort 4

Dorfsicherheit, eigener Schulgarten

Antwort 5

Dorfsicherheit, einen eigenen Schulgarten

Antwort 6

Energie SPAREN (bei WÄRME, MOBILITÄT und STROM) Müll VERMEIDEN in diesem Zusammenhang: kritische Betrachtung des Konsumverhaltens, Rohstoffabbau und -verbrauch...

Antwort 7

Energieeinsparung Elektrofahrzeuge Spritzmittel - Pflanzengifte Artgerechte Tierhaltung

Antwort 8

Erste Hilfe Sicherer Schulweg Sicherer Umgang mit Internet Mobbing

Antwort 9

grüne tonne, schülerlotzen, klimaerwärmung, schulbus

Antwort 10

Klaren Himmel Luft genießen,pflanzengift,transit

Antwort 11

kleine wirtschaftliche Kreisläufe, Direktvermarktung, umweltbewußter Umgang mit der Natur, Erschliessung durch weitere Lifthanlagen sinnvoll?

Antwort 12

müll mitnehmen zettl aufschlagen ,wo kommt der Müll hin ?

Antwort 13

Müll verhindern durch "bewusstes" Einkaufen (zb. Nylontaschen und Plastikflaschen reduzieren), mit Strom- und Wasserverbrauch verantwortungsvoll umgehen,

Antwort 14

Müll vermeiden, wieder verwendbare Stoffe, Produkte ab Hof, Milch vom Bauern, Holz zum heizen, sicher unterwegs zu Fuß auch alleine;

Antwort 15

Müll Natur Bewegung

Antwort 16

Müllplatzbesuch, Müllmengen verstehen, Clean up Day,

Antwort 17

Müllsammelaktion, Papierrecycling, Müll wiederverwerten (Kunst), Fahrräder-Sicherheit: Helme, fahrtaugliche Räder, Entwicklung Fahrzeuge: früher-heute

Antwort 18

mülltrennung

Antwort 19

Mülltrennung Müllvermeidung

Antwort 20

Mülltrennung und sicherer Schulweg

Antwort 21

Mülltrennung und Umweltbewusstsein

Antwort 22

Müllvermeidung Recycling: aus "Müll" etwas machen (z.B. Taschen aus Autoreifen - Schlauch) Nutzung öffentliche Verkehrsmittel + Fahrrad Naturschutz Klimawandel - was kann ich tun?

Antwort 23

Müllvermeidung, gezielte Wassernutzung, Klimaschutz, Vermeidung von Treibhauseffekten, öffentliche Verkehrsmittel nutzen,

Antwort 24

Müllvermeidung, Upcycling, aus Alt mach Neu... bewusster Konsum Idee- ein Tag ohne warmes Wasser/ Auto...

Antwort 25

Müllvermeidung: Was kaufe ich ein? Wo kaufe ich ein? Wie kann ich Müll vermeiden?

Antwort 26

Muss man jeden Weg mit dem Auto fahren? Mobilität im Sinne von Freude am Sport - verschiedene Sportarten kennenlernen Muss man immer eine Tüte zu jedem Einkauf nehmen? Müllvermeidung beim Einkauf Resteverwertung beim täglichen Essen Upcycling-Möglichkeiten

Antwort 27

Nachhaltigkeit, Verkehrserziehung

Antwort 28

receiving, umwelt schützen , in den geschäften die verpackung, wie funktioniert ein E-beik

Antwort 29

REssourcen nicht verschwenden, Schönheit der Natur wahrnehmen, Verkehrsmittel kennenlernen,

Antwort 30

richtige Mülltrennung Mülldeponie Schülerlozen

Antwort 31

saubere Energien im jeweiligen Umfeld Mülltrennung daheim und in der Schule Energieverbrauch daheim und in der Schule

Antwort 32

Saubere Natur, gesunde Nutzung des Internets (social Media)

Antwort 33

sauberer Schulhof,

Antwort 34

sauberer Schulhof; Schaffung von Räumen in denen lernförderliches und aufgabenbezogenes Arbeiten möglich ist; Einsparen von Ressourcen - das Verständnis für sinnvolle Energienutzung verbessern; Bewusstsein schaffen für nachhaltigen Konsum (Wasser effizient nutzen)

Antwort 35

Schulweg, Mülltrennung

Antwort 36

sicherer Schulweg

Antwort 37

sicherer Schulweg

Antwort 38

Sicherer Schulweg

Antwort 39

Sicherer Schulweg

Antwort 40

Sicherer Schulweg

Antwort 41

Sicherer Schulweg ,Müllternnung

Antwort 42

sicherer Schulweg Mülltrennung Umgebung sauber halten

Antwort 43

Sicherer Schulweg Mülltrennung

Antwort 44

Sicherer Schulweg Mülltrennung

Antwort 45

sicherer Schulweg Müllvermeidung

Antwort 46

Sicherer Schulweg Weniger Müll produzieren

Antwort 47

sicherer Schulweg, autofreier schulweg, Recycling, Verkehrserziehung

Antwort 48

sicherer Schulweg, Mülltrennung

Antwort 49

sicherer Schulweg, Sträucher/Bäume pflanzen

Antwort 50

Spannungsfeld Mensch - Tier in natürlichem Lebensumfeld (Stichwort Bär, Wolf), damit verbunden Verantwortung des Menschen; Wegwerfgesellschaft

Antwort 51

sparsamer Umgang mit Wasser gemeinsames Müllsammeln im Wald oder Dorf oder in der Nähe des Dorfes

Antwort 52

Umwelt schützen, sauber halten, Schülerlotsen, benützung der verkehrsmittel

Antwort 53

Umwelt: Mülltrennung, Natur wahrnehmen (Bienen beobachten, Blumenkunde) Mobilität: Verkehrsregeln, öffentliche Verkehrsmittel nutzen (nicht organisierter Bus), Fahrpläne lesen lernen (evtl. auch online erarbeiten)

Antwort 54

Umweltbewusstsein stärken sicherer Schulweg - Aktion Fahrrad - verbilligter Helm in der 4.Klasse Mülltrennung in der Schule und Zuhause Wasserverbrauch regionales Einkaufen

Antwort 55

umweltschonende Mobilität, woher kommt meine Kleidung, Einsatz von Pestiziden, ...

Antwort 56

Umweltschutz, Wasserverschmutzung, sparsamer Umgang mit Trinkwasser

Antwort 57

Verkehrserziehungstag mit verschiedenen Stationen (zB: Dorfpolizist; Fahrräder werden kontrolliert,...) Müllsammelaktion, Besuch Recyclinghof,...

Antwort 58

Verstrahlung durch Handy, Electroautos und Bikes, verantwortlicher Umgang mit Schöpfung Gottes

Antwort 59

Wasser sparen, Bus statt Auto, Fahrrad als Verkehrsmittel, Recycling,

Antwort 60

Z.B. Errichtung einer Umweltbaustelle, wo Schäden an der Natur entstanden sind.

4 - Jahresschwerpunkt 2018/19 "Bewegung" – Bitte geben Sie in nachstehendem Feld Schlagworte zur körperlichen und geistigen Gesundheitsförderung ein. Diese Sammlung dient der Schule bei der Umsetzung des Jahresschwerpunktes als Anregung und Ideenpool.

Diese Frage haben 56 von 68 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- Spiele und Bewegung in freier Natur mehr aufwerten, - Alte Spiele wieder kennenlernen

Antwort 2

- Turnen nicht nur in der Turnhalle, sondern auch im Freien - Schwungtuch in der Pause - Gruppenspiele auch in der Pause anbieten

Antwort 3

Achtung auf die Körperhaltung, Ruhepausen, keine Verinselung der Kindheit, Spielen im Freien, damit verbunden Waldsäuberung z.B.

Antwort 4

Animation zum Sport,

Antwort 5

Arbeiten mit dem Buch "Das bewegte Gehirn", Bewegungsmöglichkeiten mit Musik, Material, Körper, an der Luft, Übungen zum Wahrnehmen des eigenen Körpers, Entspannungstechniken erlernen

Antwort 6

bereits bei Punkt 2 angegeben

Antwort 7

Bewegung an der frischen Luft, raus bei Wind und Wetter, Bewegungsspiele im Unterricht, Meditation, Klangspiele

Antwort 8

Bewegung im Freien fördern

Antwort 9

Bewegung im Wald, Fitnesspfade Wahlfächer mehr auf Bewegung ausrichten z.B. Yoga, Klettern, Skikurse

Antwort 10

Bewegung in der freien Natur

Antwort 11

Bewegung in der freien Natur bei Hallenturnunterricht 2 Stunden nacheinander oder Bau einer Turnhalle für die Grundschule Unterricht in der Natur mit Lehrgängen

Antwort 12

Bewegung in der Gruppe mit Gleichgesinnten, die Spaß macht und nicht überfordert

Antwort 13

Bewegung in der Gruppe mit Gleichgesinnten, die Spaß macht und nicht überfordert; lernen Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln;

Antwort 14

Bewegung in freier Natur, Glaube als sicher Halt im Leben

Antwort 15

Bewegung UND Entspannung Ganzheitliches Körperbewusstsein Haltung

Antwort 16

Bewegungsspiele für Groß und Klein, Schulweg zu Fuß bzw. Fahrrad statt Auto, Bewegungspausen

Antwort 17

brain gym bewegungspausen im unterricht schwere Schultasche richtige Haltung in der klasse haltungsschäden vermeiden

Antwort 18

brain gym rückengym. haltungsübungen entspannungspausen

Antwort 19

draußen in der Natur

Antwort 20

ESSEN SPORT IM FREIEN

Antwort 21

Gesunde Ernährung Bewegung Angemessener Leistungsdruck

Antwort 22

Gesunde Ernährung, Bewegung und Sport in der Natur

Antwort 23

Gruppendynamik Sport zur selbstwahrnehmung/schätzung

Antwort 24

Kinder müssen unbedingt Schwimmen können, Schule sollte zwingend mehr in dieser Form unternehmen da die Eltern die Kinder zuwenig zum Sport animieren.

Antwort 25

Klettern

Antwort 26

Körper und Geist im Einklang

Antwort 27

Outdoorspiele

Antwort 28

radfahren , wandern ,

Antwort 29

regelmäßige Bewegungselemente als Unterbrechung zu rein "sitzendem" Lernen; entsprechende Wahlfächer; Sportunterricht durch ausgebildete Sportlehrer (auch an der Grundschule)

Antwort 30

Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad. Projekt Fahrrad: mehrtägiger Radausflug als Abschluss (in Verbindung mit kulturellen Programmpunkten). Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportvereinen wäre möglich / wünschenswert.

Antwort 31

Schwerpunkt geistige Gesundheit! wird häufig in den Hintergrund gestellt! Aktivitäten zum Thema Mobbing, Gewalt, Gruppendynamik, ... verschiedene Sportarten kennenlernen, besonders im Bereich Wahlfach

Antwort 32

Skiwoche Aufenthalte in der Natur in Verbindung mit dem Lernstoff

Antwort 33

spielend bewegen, Yoga

Antwort 34

Spielerisch die Natur entdecken

Antwort 35

Sport ,

Antwort 36

sport in der natur

Antwort 37

Sport, Bewegung, gesunde Nutzung des Internets (social Media)

Antwort 38

Sport, Ernährung, Spaß beim lernen

Antwort 39

Sport/Bewegung ausgewogene Ernährung

Antwort 40

Sudoku, Fitnessübungen

Antwort 41

Tipps wie man sich jeden Tag bewegt ohne das es langweilig ist, Sport und Spieletag 2-3x im Schuljahr Gehirnjogging Knobelaufgaben - Meisterschaft in der Schule

Antwort 42

Unterricht mit besonderen Wahlfachangeboten (auch externer junger Sportlerinnen und Sportler aus der Umgebung) erweitern.

Antwort 43

verschiedene Angebote im Bereich Sport: verschiedene Sportarten kennenlernen, sportliche Aktivitäten vermehrt im Wahlangbot Mobbing

Antwort 44

verschiedene Sportangebote Aufstockung der "Sportstunden" Einbezug der Familie

Antwort 45

verschiedene sportarten testen

Antwort 46

verschiedene Sportarten Entspannungsübungen

Antwort 47

viel Bewegung an der frischen Luft,

Antwort 48

Völkerball, spiele in der pause, Stundenwechsel Lauf um das Schulhaus, Fußball in der Pause, gesunde Jause, Obst

Antwort 49

von früher die spiele wieder sammeln ,

Antwort 50

Wahlfach Fahrradtour z.B. zum Gardasee im Winter: Winterwanderungen (Schneeschuh), Langlauf, Skitag

Antwort 51

Wanderungen, Natur betrachten, Skifahren ,rodeln, schwimmen, Radfahren diese Sportarten sollten Kinder erlernen in dem Grundschulalter;

Antwort 52

Wertigkeit des Lebens durch fit sein

Antwort 53

Yoga

Antwort 54

Yoga zur Förderung der geistigen und körperlichen Fitness

Antwort 55

Yoga Sport im Einklang mit der Natur und Aufzeigen der Folgen bei Fehlverhalten Erste Hilfe Kurs Die richtige Ausrüstung ist wichtig

Antwort 56

zurück zur Natur....

5 - Jahresschwerpunkt 2019/20 "Ernährung" – Bitte geben Sie in nachstehendem Feld Schlagworte zum Bereich gesunde Ernährung ein. Diese Sammlung dient der Schule bei der Umsetzung des Jahresschwerpunktes als Anregung und Ideenpool.

Diese Frage haben 58 von 68 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- gesunde Ernährung (jede Woche eine Frucht in der Gemeinschaft essen - hat mein Sohn mit dem Apfel so gemacht und seitdem isst er gerne Äpfel - exotische Früchte kennen lernen - Kochkurs

Antwort 2

- Heimische Produkte kennenlernen wie z.B. Getreide und Kräuter vom Anbau bis zum Endprodukt - Kräuter als alte Hausmedizin

Antwort 3

Abwechslungsreiche Ernährung,Bioprodukte,regionale Produkte,qualitativ hochwertige Produkte,Sensibilisierung zu einer gesunden Ernährung

Antwort 4

Anbaumöglichkeiten im Oberrheinregionale Produkte nutzen Erklärung, woher die Lebensmittel kommen, unter welchen Bedingungen

Antwort 5

Arten von Lebensmittel Auswirkungen von Zucker/Salz

Antwort 6

Aufklärung über körperliche Schäden oder Gefahren von zuckerhaltigen Lebensmitteln oder Getränken, Vorbeugungsmaßnahmen für Über- oder Untergewicht...

Antwort 7

Biologisch

Antwort 8

Bioprodukte

Antwort 9

Einbezug der Familien

Antwort 10

Ernährungsplan gesunde Pause gemeinsames zubereiten verschiedene Lebensmittel

Antwort 11

Ernährungspyramide Kindgerechte Zubereitung Regional

Antwort 12

Ernährungsumstellung, hin zu regionalen Produkten, Saisonale Produkte verwenden, Verschwendung von Lebensmittel

Antwort 13

Ernährungsverhalten aufzeigen

Antwort 14

Ernährungsverhalten aufzeigen; sich mit Ernährung auseinandersetzen: gesunde Ernährung als bedeutende Voraussetzung für die eigene Gesundheit zu erkennen und den direkten Zusammenhang zwischen gesunder Lebensführung und Wohlbefinden wahrnehmen; Schule kann beispielgebend wirken auf das Verbraucherverhalten der Schüler; Schulobst: der fruchtige Schwerpunkt im Unterricht;

Antwort 15

Essstörungen

Antwort 16

Essstörungen - den eigenen Körper akzeptieren

Antwort 17

Essstörungen - den eigenen Körper lieben

Antwort 18

Fertigprodukte- frisch gekocht, Konservierungsmittel: Vor und Nachteile

Antwort 19

fettreiche Kost vermeiden, kein Fastfood, viel Obst und Gemüse stärkt die Abwehrkräfte

Antwort 20

Gemüse aus dem eigenen Garten (Schulgarten), Zutatenlisten analysieren, Auswirkungen von üppigen Fleischkonsum auf das Klima, ...

Antwort 21

Gemüse, Obst, Ernährungstabelle

Antwort 22

gesunde Ernährung kommt mir vor ist jedes Schuljahr Thema vom Korn zum Brot Besuch Bäcker gesundes kochen in der Schule

Antwort 23

Gesunde Ernährung selbst zubereiten, die Auswirkung auf Körper und Geist

Antwort 24

gesunde Ernährung Reduzierung Süßigkeiten/ weniger Zucker - Alternativen Selbst und vollwertig kochen statt Fast Food

Antwort 25

gesunde Ernährung Ernährung die Spass macht Freude am Essen zubereiten

Antwort 26

Gesunde Jause Ernährungslehre

Antwort 27

Gesunde Jause Wahlfach kochen, Brot backen, Backen mit Vollkornmehl Ausflug zum Apfelpflücken Ausflug zur Kartoffelernte, usw.

Antwort 28

gesunde jause Zubereitung von jausen in der schule saisonal und regional - in der schule einbauen

Antwort 29

gesunde Jause, Nährwerttabelle erklären, "Frutta nella scuola" bitte ohne Plastik und mit heimischen Produkten

Antwort 30

Gesunde Lebensmittel- schädliche Lebensmittel Ernährungspyramide gemeinsames gesundes Zubereiten und Essen eines gesunden Frühstücks

Antwort 31

gesunde Pause selbst zubereiten kleiner Kochkurs auch für Grundschüler

Antwort 32

gesunde pause regionale und saisonale Lebensmittel lebensmittelverschwendung Kochkurse pause vergleichen und selber zubereiten wichtiges frühstück

Antwort 33

gesunde Pause, woher kommt mein Essen?, kochen, Einbeziehung der Eltern, gesundes Verhältnis zum Essen

Antwort 34

Gesundes Frühstück - Infos + in Schule zubereiten Einheit: ungesund - gesunde Alternative (Infos + Zubereitung) Projekt: gesunde Schuljause (wird jeden Tag zubereitet, kann in Pause gekauft werden) Kochtag für alle Klassen (mehrere Gänge, Eltern werden zur Verkostung eingeladen)

Antwort 35

gesundes Kochen gesundes Einkaufen Folgen falscher Ernährung

Antwort 36

heimische Produkte

Antwort 37

heimische Produkte, mit Herkunftsmerkmal,

Antwort 38

Herkunft unserer Nahrungsmittel (Kartoffeln-Acker, Milch, Butter usw.- Kuh, Bauernhof) Anschauungsunterricht

Antwort 39

in der Schule zu Hause

Antwort 40

Kinder sollten nur Wasser trinken, sie brauchen keine Säfte! Mehr Aufklärung für die Eltern.

Antwort 41

Kochkurs.

Antwort 42

Kochkurse für Kinder, gesunde Pause, Wasser zum Durst Löschen,

Antwort 43

Miteinbeziehen der Eltern, denn sie sorgen für das Essen Nahrungsmittel aus der Region zum Zeitpunkt der Ernte Mithilfe bei der Saat und Ernte Wertschätzung der Produkte auf dem Teller

Antwort 44

Nahrungsmittel kennenlernen, erforschen, beschreiben, verarbeiten, verkosten, Wachstumsbedingungen, Eßkultur, Kräuter riechen und benennen, Besuche(Hausgarten, Bäckerei, Kartoffelfeld...), Wirkungen von Lebensmitteln

Antwort 45

nicht nur gesundes essen, auf mal Schokolade oder Eis schadet nicht aber alles mit mass und ziel. Was macht man wenn ein Kind wenig Obst und Gemüse mag?

Antwort 46

Obst ,Gemüse

Antwort 47

Obst und Gemüse (regionale Produkte und deren Nutzung) Getreide, Fleisch von Bauern aus der Region

Antwort 48

Regional

Antwort 49

Regional - kurze Transportwege Saisonal - vermeidung von Transporten Chemische giftige Pflanzenschutzmittel

Antwort 50

richtige Ernährung Ernährungspyramide Bio, regional nachhaltiger Anbau saisonal

Antwort 51

selbst zubereiten lernen

Antwort 52

Tee, Wasser, Obst, Gemüse, Vollkornbrötchen,

Antwort 53

Umgang mit biologischen Lebensmittel

Antwort 54

Umgang mit biologischen Lebensmitteln fördern

Antwort 55

was haben sie früher gegessen ,kochen ,

Antwort 56

Wie ernähre ich mich gesund

Antwort 57

wie werden die verschiedene lebensmittel hergestellt zb. brot jogurt,butter,käse

Antwort 58

Zucker in "gesunden" Lebensmitteln; Produkte "speziell" für Kinder (z.B. Milchschnitte usw.); Mit welchen Mitteln arbeitet Werbung?; Wie glaubwürdig ist Werbung?;

6 - Schulbegleitende Veranstaltungen, Lehrausgänge und Lehrausflüge – Geben Sie bitte in nachfolgendem Feld Lernziele und Lernorte, welche Sie für sinnvoll erachten.

Diese Frage haben 54 von 68 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- viel mehr die Erlebnisschule mit einbeziehen - Fahrradtouren

Antwort 2

Acqua Prad ,

Antwort 3

alles ok

Antwort 4

Alpenzoo,

Antwort 5

alte Flurnamen gehen immer mehr verloren "Fulgga", Tradition erhalten, Dorfgeschichte,

Antwort 6

Bäckereibesuch Besuch einer Lebensmittelfabrik

Antwort 7

Bauern in der Umgebung bäcker erneuerbare Energien - anschauungsobjekte Mülldeponie

Antwort 8

Bauernhof Bäckerei Metzgerei MILA Kochen und Backen mit Senioren, um traditionelle Speisen kennenzulernen

Antwort 9

Besuch der Mittelschule, Erlebnisschule, Berufe hautnah erleben, Betriebe besichtigen,WALD,Grauner Museum,Wissenswertes in unserer Kirche

Antwort 10

die Heimat näher kennen lernen - zB das eigene Dorf

Antwort 11

Erlebnisschule Archiopark Klettergarten

Antwort 12

Erlebnisschule Langtaufers

Antwort 13

Erlebnisschule Langtaufers , Kloster Marienberg, Churburg, Etschquelle, Bunkerbesichtigung, Vinschgauer Museum Graun- Schluderns

Antwort 14

Erlebnisschule Langtaufers Auflösung des Klassenverbandes (freies Lernen)

Antwort 15

Erlebnisschule Langtaufers Lernorte in der Natur

Antwort 16

Erlebnisschule Langtaufers, Kloster Marienberg, Fachschule f Landwirtschaft Fürstenburg, EGO Oberland, Recyclinghof Gemeinde,

Antwort 17

Fremdsprachen Hauptmerkmal

Antwort 18

Geschichte, Altgraun, Ötzi, Museum

Antwort 19

Gletscherpfad, die Auswirkung der Umweltverschmutzung auf den Gletscher

Antwort 20

Heimat - das eigene Dorf mit seiner Geschichte

Antwort 21

Heimat - das eigene Dorf mit seiner Geschichte

Antwort 22

Kennen lernen der Arbeitswelt. Besuche in Betrieben der Umgebung.

Antwort 23

Klettergarten; Ausflüge zur Unterstützung des Erwerbs der Zweitsprache;

Antwort 24

Kloster Marienberg , Churburg, Etschquelle mit Bunkerbesichtigung, Vinschgau Museum Graun - Schluderns ,Erlebnisschule Langtaufers

Antwort 25

Kulturelle und geschichtliche Lehrausgänge- Ausflüge vor Ort und in näherer Umgebung, sportliche Aktivitäten, Skifahren und schwimmen, Kinder sollten die Gemeinschaft untereinander erleben und lieben;

Antwort 26

Lasa Marmor besichtigen.

Antwort 27

Lehrausflüge mit Wanderungen, nicht zu lange Busfahrten, Sehenswürdigkeiten oder sonstige Angebote im eigenen Land dh. in der "Nähe"nützen

Antwort 28

Lehrausflüge sollten sich auf Ziele und Orte in der Umgebung des SSp befinden.

Antwort 29

Lehrausgänge in die freie Natur: Bewegungsangebot für "Jedermann"

Antwort 30

Lehrausgänge in die freie Natur: Bewegungsangebot für "Jedermann"

Antwort 31

Lehrgänge Erlebnisschule Langtaufers Freies Lernen ohne Druck

Antwort 32

Lernen mit allen Sinnen

Antwort 33

Lernen mit und in der Natur Freizeitangebote im Lernprozess integrieren

Antwort 34

Lernorte außerhalb der Schule, z.B. Lehrausgänge passend zum Lernstoff

Antwort 35

Lernzei: Spaß und Freude an Bewegung + Zubereitung/ Essen der gesunden Speisen - Kochkurs bei einheimischen Koch in Hotel/ Gasthaus - Wahlfach aus "Müll" etwas basteln (Handtaschen, Handytaschen usw.) - Fahrradtouren (Wahlfach) - Aktionstag: welche Gruppe am meisten Müll in St.Valentin (in Gemeinde) aufsammelt darf/ bekommt...??? - Ausflüge: Nauders "Goldwasser", Rafting Pfunds, Erlebnisbad, Go kart fahren

Antwort 36

-Lernziele wären wieder mehr zurück zur Natur, die einheimische Natur mehr schätzen und für die Zukunft das wirtschaftliche Potential unserer Natur zu nutzen.

Antwort 37

lokale Flurnamen gehen immer mehr verloren- Dorfgeschichte mehr vertiefen

Antwort 38

Mülldeponie ansehen Wasserspeicher ansehen erneuerbare Energiequellen besichtigen Orthopäden/Ergotherapeuten

Antwort 39

Mülltrennung-Recyclinghof,Betriebe und Handwerk,Anbau regionaler Produkte,Verarbeitung regionaler Produkte

Antwort 40

Museen Musikalische Veranstaltungen

Antwort 41

Musen

Antwort 42

Natur erleben, gemeinsames grillen

Antwort 43

Natur Straße

Antwort 44

Orte erwandern öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Antwort 45

Orte in der näheren Umgebung wählen (Obervinschgau); kulturhistorische Wanderungen (Altfinstermüz);

Antwort 46

Recyclinghof, Wald/Natur, Lebensmittelproduktionsstätten (Käserei, Bäcker, Metzger...) besuchen, Erste Hilfe Zusammenhänge erkenne, bewusster Umgang mit Menschen, Tieren und Dingen

Antwort 47

Sammlung alter Pflanzensamen Edith Bernhard Burgeis, Besichtigung des Gartens, zukünftige Müslifabrik in Nauders, Bewusster Umgang mit Mensch und Natur - gegenseitiger Respekt, Verarbeitung von Holz für gesundes Raumklima, Schafwollverarbeitung, Erlebnisschule Lgt, Kräuteraanbau - Führung (Tendreshof o ä), Ambach Helene (Kräuterfachfrau - Reschen)

Antwort 48

Settimana azzurra, Ausflüge in der engeren Heimat, Lehrausgänge in heimische Betriebe, Museen,

Antwort 49

Verschiedene Museen, das Kennenlernen unserer Heimat

Antwort 50

Versuchsfeld Eyrs, Fürstenburg, mehrtägige Fahrradfahrt, Exkursion zu einem Biobauer, Workshops (gesunde Küche, versch. Freizeitsportarten), ...

Antwort 51

Wald

Antwort 52

Wald, Natur, Bunker, Churburg,

Antwort 53

Zahnarzt, Bäcker, Schwimmbad, Natur Straße

Antwort 54

Ziele: Eigenständigkeit/ selbständiges Handeln, gesundheitsbewußtes Denken fördern Orte: 3. Klasse - verschiedene Oberschulen mit
Schwerpunkthemen besuchen, Langlaufen in Martell

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>